

Inhalt

Geleitwort von <i>Beate Kraus</i>	11
Vorrede	15
A. Einführung	19
1. Thema und Fragestellung	19
2. Das ›Dritte Reich‹ und die nationalsozialistischen Konzentrationslager.....	31
2.1. Entstehungskontext der nationalsozialistischen Konzentrationslager: Historische, gesellschaftliche und juristische Zusammenhänge ..	32
2.2. Deutschland und seine Zwangslager	39
2.3. Die Organisationsstruktur der Konzentrationslager	44
2.4. Lager-SS und Wachmannschaften	51
2.5. Zusammenfassung: Ein komplexes Wirkungsgefüge	60
B. Soziologische Suchbewegungen	63
3. Einführende Überlegungen zur disziplinären Verortung und Methode	63
3.1. Empirisches Material und methodisches Vorgehen	63
3.2. Das Problem der Undarstellbarkeit von Realität und die Besonderheit von Holocaust-Literatur	66
3.3. Zum Verhältnis von Geschichtswissenschaft und Soziologie	76

4.	Soziologische Orientierungen	80
4.1.	Vorbemerkung: Über die Soziologie <i>Pierre Bourdieus</i> und die Implementierung weiterer theoretischer Leitgedanken	81
4.2.	Die »grundlegenden Ideen« von Gesellschaft	87
4.2.1.	Individuum und Gesellschaft: Sichtweisen auf eine komplexe Beziehung	89
4.2.2.	Klassen und Lebensweisen: Soziale Differenzierung	103
4.2.3.	Geschlecht: Körperliche Merkmale und ihre symbolische Bedeutung für soziale Unterscheidung	110
4.2.4.	»Ethnie« und Kaste: Der Glaube an genetische Verwandtschaft und die Vorstellung von gesellschaftlicher Unentrinnbarkeit	117
4.2.5.	Zusammenfassung: Habitus und Gesellschaft	140
4.3.	Konzentrationslager	145
4.3.1.	Über die Bedeutung körperlicher Marter: <i>Michel Foucaults</i> Wiederherstellung der Herrscherwürde durch »souveräne Rache« und die »Asymmetrie der Kräfte«	146
4.3.2.	»Totale Institutionen« und die Möglichkeit, eine solche zu überleben: <i>Erving Goffmans</i> »sekundäre Anpassung«	152
4.3.3.	»Den Geruch« des Todes unterdrücken: <i>Zygmunt Baumanns</i> Kulturbegriff	155
4.4.	Eine theoretische Perspektive: Die komplexe Gesellschaft des »Dritten Reichs« und die soziale Wirklichkeit in den Zwangslagern	159
C.	Die soziale Welt der nationalsozialistischen Konzentrationslager	165
5.	Lagerleben	167
5.1.	Ankunft der Häftlinge und Aufnahme im Lager oder Wie sich den Häftlingen nach und nach die »praktische Logik« der Lager erschließt	168

5.2. Häftlingsalltag: Wiederkehrende Abläufe	178
5.3. Drei Ebenen der Sozialität	186
5.4. Zusammenfassung: Ein mikrosoziologischer Blick auf die ineinander greifende Vielschichtigkeit eines komplex strukturierten Lagerlebens oder Wie viele Wirklichkeiten gab es?.....	219
6. Häftlingsgesellschaft	223
6.1. Fragmentarisierung, Distanzierung, Vergemeinschaftung: Soziale Prozesse	227
6.2. Gewöhnliche Häftlinge, Bindenträger, Lagerprominenz: Massen und Eliten	268
6.3. Männer, Frauen, Kinder oder Was ist hier noch normal?	282
6.4. Zusammenfassung: Ein sozialstruktureller Blick auf die Häftlingsgesellschaft oder Die Bedeutung von Ähnlichkeit und Differenz	315
D. Soziale Libido	319
7. Die Konstitution sozialer Identität im Konzentrationslager: Über die Vorstellungen vom Individuum und die Bedeutung gesellschaftlicher Strukturmerkmale in einer »verkehrten Welt«	319
E. Literatur	349
Danksagung	375